

Supervision für Berufstätige in psychosozialen Arbeitsfeldern

Psychodrama Supervisionsseminare Leitung: Savita Dhawan

In den meisten psychosozialen Arbeitsfeldern wird Supervision mittlerweile in selbstverständlicher Weise zur Beratung oder Konsultation in Anspruch genommen. Im Verlauf der letzten Jahrzehnte haben sich verschiedenste Settings (Einzel-, Team-, Gruppen-, Ausbildungssupervision) entwickelt mit einer Vielzahl von Methoden, die zum Einsatz kommen. Fragestellungen, die in Supervision bearbeitet werden sollen, reichen von der klientenorientierten Fallarbeit, über konflikthafte Beziehungen zu Kollegen, Aspekten der Psychohygiene bis hin zur Überprüfung organisatorisch-institutioneller Rahmenbedingungen.

Der Begriff Supervision stammt aus dem amerikanischen Sprachraum und umfasste in seiner ursprünglichen Bedeutung die fachliche Kontrolle von Kollegen durch einen Vorgesetzten. Supervision, wie sie heute im psychosozialen Arbeitsfeld bekannt ist, hat ihre Wurzeln zum einen in der Sozialarbeit und zum anderen in der Psychotherapie. Ende des neunzehnten Jahrhunderts wurde in den USA zunehmend die Notwendigkeit erkannt, für ehrenamtlich in der Wohlfahrt tätige Menschen, Fortbildungen anzubieten. Hauptamtliche Mitarbeiter unterstützten und berieten die freiwilligen Helfer und übernahmen auch die Verantwortung für die von ihnen geleistete Arbeit. Supervision in diesem Sinne ist eine von den Vorgesetzten durchgeführte Anleitung und Hilfe bei konkreten Fällen, die mit einer Kontrolle der geleisteten Arbeit verbunden ist, wie sie immer noch in den USA vertreten wird. Die psychotherapeutischen Wurzeln von Supervision gehen auf die von Freud entwickelte Kontrollanalyse und im weiteren Verlauf, in anderen Therapieausbildungen praktizierte Reflexion der Therapieverläufe bzw. der Beziehung von Ausbildungskandidaten und Klienten, zurück. Die Beziehung zwischen Supervisor und Supervisand gleicht in diesem Zusammenhang einem Lehrer-Schüler-Verhältnis. Da sozialarbeiterische Praxis schon traditionell behördlich angebunden war und auch ihre konkrete Praxis eher an administrative Vorgänge gekoppelt ist, wurde im Rahmen von Supervision schon früh der Blick auf Kontextfaktoren und deren Einflüsse gerichtet. Supervision im Rahmen von Therapieausbildungen hingegen fokussierte stärker auf die Persönlichkeit und Persönlichkeitsentwicklung der Ausbildungskandidaten.

Aus psychodramatischer Sicht ist der Berater und Therapeut in seiner Arbeit mit seinen professionellen Kenntnissen aber auch mit seiner Person und Persönlichkeit gefordert. Gute Arbeit zeichnet sich einerseits durch fachliches Wissen auf dem jeweiligen Arbeitsgebiet aus, andererseits ist aber die Umsetzung des Wissens in kreativer Form immer an die Person und ihre aktuelle Befindlichkeit gebunden. Hohe Fachkompetenz heißt noch lange nicht, dass diese auch fruchtbar im Kontakt mit Klienten oder Kollegen oder in einem spezifischen Arbeitskontext zum Tragen kommt.

Gruppensupervision bietet die Möglichkeit, dass die TeilnehmerInnen sich mit größerer Offenheit begegnen und auch brisante Themen einbringen können. Der langjährig am Schwedischen Moreno Institut praktizierte Supervisionsstil bezieht die Person mit all ihren verschiedenen Rollen ein. Diese Supervisionsseminare richten sich an Tätige in psychosozialen Arbeitsfeldern und bieten eine offene Bühne für verschiedenste Anliegen im Umfeld der beruflichen Rolle. Das Spektrum reicht von klientenorientierter Fallarbeit, über konfliktrträgliche Beziehungen zu Kollegen, Wünschen nach neuen beruflichen Perspektiven bis hin zu persönlich belastenden Lebenssituationen, die sich nachhaltig auf die professionelle Arbeit auswirken.

Seminarleitung**Savita Dhawan**, Dipl.-Psychologin

Psychologische Psychotherapeutin, Director of Psychodrama TEP

Datum

16. – 18.05.2008

Arbeitszeiten

Freitag 18.30 Uhr - 21.30 Uhr

Samstag 10.00 Uhr - 19.00 Uhr mit zweistündiger Mittagspause

Sonntag 10.00 Uhr - 14.00 Uhr

Ort

Das Seminar findet in Berlin statt. Genaue Angaben zum Seminarraum werden mit der Anmeldebestätigung versandt.

Kosten

Die Seminargebühr beträgt 180 € .

Überweisung auf das Konto:

Savita Dhawan

Postbank Köln BLZ 370 100 50

Kontonummer: 14 90 65 - 509

Weitere Informationen und Anmeldung bis 01.05.2008**psychodrama werkstatt berlin****Reichenbergerstrasse 101****10999 Berlin****Telefon 030 - 612 57 09****info@psychodrama-werkstatt-berlin.de****www.psychodrama-werkstatt-berlin.de**

Weitere Informationen und Anmeldung bis 01.05.2008

**psychodrama werkstatt berlin
Reichenbergerstrasse 101
10999 Berlin**

Anmeldung

Hiermit melde ich mich verbindlich für das Seminar

Supervision für Berufstätige in psychosozialen Arbeitsfeldern

vom 16. – 18.05.2008 in Berlin an.

Name:.....

Vorname:.....

Strasse:.....

Ort:.....

Telefon:.....

E-mail:.....

Datum:.....Unterschrift:.....

**info@psychodrama-werkstatt-berlin.de
www.psychodrama-werkstatt-berlin.de**